

# Patienteninformation zur Biobank-Einlagerung von Gewebe

## Nutzung der Kryokonservierung:

Alle Patienten von NUK-Kliniken mit Tumoren, die molekularbiologisch weiter untersucht werden können, werden vor der Operation auf die Möglichkeit der Einlagerung ihres Gewebes hingewiesen. Die Nutzungsbedingungen regelt ein Vertrag. Kein Patient wird jedoch gezwungen, sein Gewebe zur Verfügung zu stellen. Entscheidet er sich jedoch für die Lagerung des Gewebes, so werden die initialen Kosten für Entnahme, Transport und Lagerung von der Klinik übernommen. Werden weitere spezielle Untersuchungen von dem Patienten gewünscht, ist dies natürlich mit Kosten verbunden, die der Patient dann selbst tragen muss. Bei einer Langzeitlagerung wird der Patient zu einem geeigneten Zeitpunkt angeschrieben und über die mögliche Weiterverwendung informiert und kann sich dann seinem Wunsche nach entscheiden.

Mit Ihrer Bereitschaft, das Gewebe einer Biobank zur Verfügung zu stellen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und zum Verständnis Ihrer Tumorerkrankung. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich gerne an die Firma **UOMORPHIS** oder an einen der Ärzte der beteiligten NUK-Kliniken. Wenn Sie das Gewebe ausschließlich zur Tumorforschung zur Verfügung stellen wollen, ist dies natürlich für Sie kostenfrei.



Ein Gemeinschaftsprojekt des Netzwerks  
Urologischer Kliniken (NUK) und des Instituts  
für Molekulare Onkologie (UOMORPHIS)

## Die UOMORPHIS - BIOBANK stellt sich vor

UOMORPHIS, das Europäische Institut für Molekulare Onkologie, betreibt eine Biobank und beschäftigt sich mit speziellen molekularbiologischen Untersuchungsverfahren, die zu einem besseren Verständnis und auch zu einer besseren Behandlung von Krebserkrankungen führen.



Voraussetzung für die speziellen Untersuchungen von Gewebe ist die sofortige schonende Entnahme nach einer Operation und die Lagerung des Gewebes in flüssigem Stickstoff. Wird das Gewebe auf diese Art und Weise gelagert, ist es für viele Jahrzehnte problemlos haltbar und kann später bei Bedarf für eine Analyse verwendet werden. Da sich die Kliniken des Netzwerks Urologischer Kliniken (NUK) verpflichtet haben, Patienten mit Tumoren des urologischen Fachbereiches die jeweils beste und neueste Behandlung zu Teil werden zu lassen, bietet NUK zusammen mit UOMORPHIS den Patienten die Einlagerung von Tumorgewebe in einer solchen Gewebekbank an. In der Regel organisiert und bezahlt die operierende Klinik die initiale Einlagerung des

## HINTERGRUNDWISSEN

Gewebes und der Patient hat die Möglichkeit selbst zu entscheiden, ob er zum Zeitpunkt der Operation weitere Untersuchungsverfahren möchte oder ob er das Gewebe nur zum späteren Gebrauch einfriert. Die Vorteile für die Patienten liegen hierbei klar auf der Hand:

■ Über eine molekulare Analyse des Tumors gelingt es, eine bessere Einordnung bezüglich des Erkrankungsrisikos und der optimalen Therapie zu erreichen. Des Weiteren verbleibt der auf lange Zeit bestehende Vorteil das Gewebe auch nach Jahren verwenden zu können, falls neue Methoden zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung stehen.

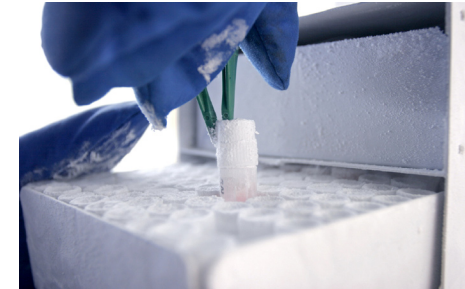
■ Darüber hinaus trägt jede Gewebeprobe in der Gewebe-Biobank UOMORPHIS dazu bei, Erkenntnisse über die Erkrankung zu sammeln und dient somit dem Fortschritt aller Erkrankten.

## Die UOMORPHIS -BIOBANK

Bei der weitaus überwiegenden Zahl der Tumorerkrankungen lässt sich bis heute der Erfolg einer Therapie nur unzureichend vorhersagen. In den letzten Jahren haben Fortschritte auf dem Gebiet der Molekularbiologie den Patienten hier neue Möglichkeiten eröffnet. Für die Beurteilung der Behandelbarkeit eines Tumors in Zukunft stellt die Biobank eine wichtige Quelle der Erkenntnis dar. Große Tumorbanks sind der Schlüssel zum Verständnis der Tumorbiologie. Patienten, die Gewebe dort einlagern, sichern sich damit ihre persönliche Chance am medizinischen Fortschritt der nächsten Jahre teilzuhaben.

### Technische Details:

Die Biobank befindet sich in einem von einem Sicherheitsdienst kontrollierten Gebäude. Die Gewebeproben werden in einem gesondert gesicherten Bereich des Institutes bei minus 190°C tiefgefroren.



Die Temperaturen werden elektronisch lückenlos überwacht. Diese Form der Lagerung garantiert einen sicheren Schutz der genetischen Information über Jahrzehnte. Die Gewebeproben werden in speziellen Röhrchen versiegelt und über die Identifizierung in einer Datenbank ist eine Verwechslung ausgeschlossen. Die Verwaltung der Biobank sowie die doppelt gesicherten Daten der Patienten sind Zugriffssicher aufbewahrt, so dass ein Missbrauch ausgeschlossen ist.



### Wie kommt das Gewebe zur Biobank?

UOMORPHIS und NUK verfügen über ein bundesweit operierendes Transportsystem, wo-

bei das direkt nach der Operation tiefgefrorene Gewebe in speziellen Transportbehältern zu der zentralen Biobank transportiert wird.